

# Protokoll

Nr. XII/26/2020

der öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses

vom Dienstag, dem 18.08.2020

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

## **I. Vorsitzende**

Zunke, Sandra

## **II. Die weiteren Ausschussmitglieder**

Bohne, Günter

Bolz, Ulrike

Bosch, Corinna

Feisel, Susanne

Gerstenberg, Petra

Meyer, Horst

Moses, Andreas

Roepke, Thomas

Töpferwien, Bernd

Weber, Matthias

vertritt Emrich, Susanne

## **III. Von der Stadtverordnetenversammlung**

Fleischer, Hans-Peter

Dr. Göbel, Jürgen

Kulp, Kevin

Schirner, Regina

## **IV. Vom Magistrat**

Pauli, Thomas

Stempel, Jürgen

## **V. Von der Verwaltung**

--

## **VI. Als Gäste**

Becker, Silke – Stiftung Perspektive Wohnen

## **VII. Schriftführer**

Sturm, Nico

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Fleischer stellt für die FWG den Antrag – mit Verweis auf eine veränderte Gefahrenlage -, dass der Mund-Nasenschutz durch alle Anwesenden während der gesamten Sitzung zu tragen sei. Unterschiedliche Argumente für und gegen den Antrag werden seitens der Ausschussmitglieder vorgetragen.

Dr. Göbel beantragt für die SPD-Fraktion, das Thema zunächst in einer einzuberufenden Sitzung des Ältestenausschusses und im Nachgang im Rahmen der kommenden Stadtverordnetenversammlung zu beraten. Die Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

**Beratungsergebnis: 11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

Daraufhin lässt die Vorsitzende über den ursprünglichen Antrag der FWG-Fraktion abstimmen (Maskenpflicht während der gesamten Sitzung des Sozialausschusses). Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

**Beratungsergebnis: 4 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

Daraufhin verlässt Herr Fleischer die Sitzung.

Gegen die weitere Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie wird sodann wie folgt erledigt:

**1. Genehmigung des Beschluss-Protokolls Nr. XII/25/2020 über die Sitzung des Sozialausschusses am 23.06.2020**

**Beschluss**

Es wird beschlossen, das Protokoll Nr. XII/25/2020 über die Sitzung des Sozialausschusses am 23.06.2020 zu genehmigen.

**Beratungsergebnis: 10 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

**2. Bericht aus den Kindertagesstätten der freien und kirchlichen Träger**

Es haben keine Sitzungen der kirchlichen Träger bzw. des VzF stattgefunden.

**3. Beratungspunkte**

**3.1 Vorstellung Stiftung Perspektive Wohnen**

Frau Becker präsentiert die Schottener Sozialen Dienste im Allgemeinen und die Stiftung Perspektive Wohnen im Speziellen mit Unterstützung einer Präsentation. Die Ausschussmitglieder stellen unterschiedliche Rückfragen zu der Trägerstruktur, der Rolle der Stiftung Perspektive Wohnen zwischen Vermietenden und Mietenden und der Kooperation mit anderen Trägern (Caritas, VzF etc.) vor Ort. Frau Bolz bittet darum, die Präsentation dem Sitzungsprotokoll anzufügen.

Die Vorsitzende bedankt sich abschließend im Namen des gesamten Ausschusses bei Frau Becker und schließt den Tagesordnungspunkt.

**3.2 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)  
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übernahme der Aufgaben durch den Hochtaunuskreis  
Vorlage: 164/2020**

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, eine Verwaltungsvereinbarung über die Übernahme von Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) mit dem Hochtaunuskreis, vertreten durch den Landrat als örtliche Ordnungsbehörde, abzuschließen.

**Beratungsergebnis: 11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

**3.3 Rahmenbedingungen zur Öffnung des Waldschwimmbades - Ergänzung von Servicegebühren zum Ticketverkauf  
Vorlage: 183/2020**

Frau Bosch bittet die Verwaltung um eine Erklärung, wie es zu der Vorlage kommt. Herr Sturm erläutert, dass die in der letzten Stadtverordnetenversammlung beschlossene Vorlage Nr. XII/132/2020 unvollständig gewesen sei und der Beschlusstext explizit durch die genauen Servicegebühren von Eventim ergänzt werden müsse, um Rechtssicherheit herzustellen. Darüber hinaus berichtet Herr Sturm, dass die Unvollständigkeit der Vorlage nach der Veröffentlichung des Protokolls der Stadtverordnetenversammlung innerhalb der Verwaltung erkannt worden sei und der Magistrat unmittelbar darüber in Kenntnis gesetzt wurde. Darüber hinaus wies er darauf hin, dass die politische Willensbildung nicht beeinträchtigt worden sei, da die Servicegebühren durch Eventim sowohl unter Ausschluss der Öffentlichkeit (im AK Waldschwimmbad) als auch in öffentlicher Sitzung (Sozialausschuss) intensiv diskutiert wurden und die politischen Gremien sich dafür ausgesprochen haben, die für die Saison 2020 zu beschließenden Ticketpreise exklusive der Servicegebühren festzusetzen.

Seitens der FWG Fraktion wurde nachgefragt, wie viele Beschwerden aus der Bevölkerung auf der Grundlage dieser Ungenauigkeit bei der Verwaltung eingegangen seien. Herr Sturm antwortete für die Verwaltung, dass es unterschiedliche Beschwerden gab, da kein Barverkauf am Waldschwimmbad direkt möglich ist. Explizite Beschwerden über das Vorhandensein oder die Höhe der durch Eventim erhobenen Servicegebühren sind im LB51 jedoch nicht eingegangen.

Von unterschiedlichen Fraktionen wurde hervorgehoben, dass die Situation unglücklich und unbefriedigend sei. Eine Rückzahlung der bereits erhobenen Servicegebühren sei jedoch nun nicht mehr möglich.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, ergänzend zur Vorlage Nr. XII/132/2020, die Vorverkaufsgebühren von Eventim, wie folgt aufzunehmen:

Diese betragen für:

1 Dauerkarte Erwachsene	Eventim Gebühr	2,74 €
1 Dauerkarte Jugendliche	Eventim Gebühr	1,69 €
1 Tageskarte Erwachsene	Eventim Gebühr	0,65 €
1 Tageskarte Jugendliche	Eventim Gebühr	0,60 €
1 Tageskarte Schwerbehinderte	Eventim Gebühr	0,60 €

**Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)**

**4. Mitteilungen des Magistrats**

**4.1 Statistik Bücherei 2019  
Vorlage: 178/2020**

Frau Bolz lobt für die CDU-Fraktion ausdrücklich die anhaltend positive Entwicklung der Stadtbücherei in den vergangenen Jahren. In nahezu allen relevanten Bereichen sei ein anhaltend positiver Trend zu erkennen.

Frau Zunke regt an, ab dem kommenden Jahr den Bericht so zu gestalten, dass Mehrjahresvergleiche (bezogen auf die letzten fünf Jahre) ablesbar sind.

## **Mitteilung:**

Dieser Mitteilung ist die Bibliotheksstatistik über den Bestand und die Entleihungen vom 01.01. bis 31.12.2019 beigefügt.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Ausleihzahl um 1.083 Medien erhöht. Auch die Anzahl der Besucher aus Veranstaltungen hat sich um 664 Personen erhöht.

## **5. Anfragen und Anregungen**

### **5.1 Wiederbesetzung Streetworkerstelle**

Seitens der CDU-Fraktion wird der aktuelle Stand zur Wiederbesetzung des Streetworkers abgefragt. Herr Sturm berichtet, dass der VzF für 10 Wochen einen Streetworker mit 27 Wochenstunden zur Verfügung stellt. Herr Kahlitz genießt bereits nach kurzer Zeit sowohl hohe Akzeptanz bei den Jugendlichen, als auch ein hohes Ansehen innerhalb der Verwaltung und der Politik.

### **5.2 Waldschwimmbad**

Herr Moses berichtet, dass das Kiosk im Schwimmbad unregelmäßig geöffnet habe. Herr Pauli berichtet, dass das Problem bekannt sei und die Stadt im Kontakt mit dem Pächter steht, um eine Lösung zu finden und das Kioskangebot zu stabilisieren.

Die Verwaltung wird gebeten, eine aktuelle Übersicht über den Kartenverkauf und die Nutzungszahlen dem Protokoll beizufügen.

### **5.3 Freiwilligenagentur und Tafel**

Seitens der Ausschussmitglieder wird der Dissens zwischen der Freiwilligenagentur und den „Tafeln“ aufgegriffen. Dieser wurde auch in der vergangenen Woche in der Presse thematisiert. Der Bürgermeister bestätigt die Problematik. Auf Nachfrage berichten Herr Pauli und Herr Sturm, dass es zwar Kontakt zwischen der Stadt und der Freiwilligenagentur gebe, aber eine enge Kooperation aktuell nicht aktiv gepflegt würde. Gleichzeitig verweist der Bürgermeister am Beispiel des „Repair Cafes“ auf die wichtigen Angebote, die von der Freiwilligenagentur organisiert werden. Aufgrund unterschiedlicher Rückmeldungen aus der Bevölkerung, bitten die Ausschussmitglieder die Verwaltung, die Einhaltung der Hygienestandards bei der Lagerung und der Ausgabe von Lebensmitteln überprüfen zu lassen.

Sandra Zunke  
Ausschussvorsitzende

Nico Sturm  
Schriftführer

## **Anlagen**



**Preisträger**  
**Großer Preis des**  
**MITTELSTANDES**  
Oskar-Patzelt-Stiftung



## Schottener Soziale Dienste gGmbH Stiftung „Perspektive Wohnen“



Vogelsbergstraße 212, 63679 Schotten, Tel. 06044 / 6009-0, Fax 06044 / 4394, [info@schotten-sozial.de](mailto:info@schotten-sozial.de)

[www.schotten-sozial.de](http://www.schotten-sozial.de)

## Inhaltsverzeichnis

- ❖ Vorstellung Silke Becker und Christof Schaefers
- ❖ Schottener Soziale Dienste gGmbH stellt sich vor
- ❖ Stiftung Perspektive Wohnen

## Wir stellen uns vor...



**Silke Becker**

Wirtschaftspsychologin M.sc.

Geschäftsführende Gesellschafterin Schottener Soziale Dienste gGmbH



**Christof Schaefers**

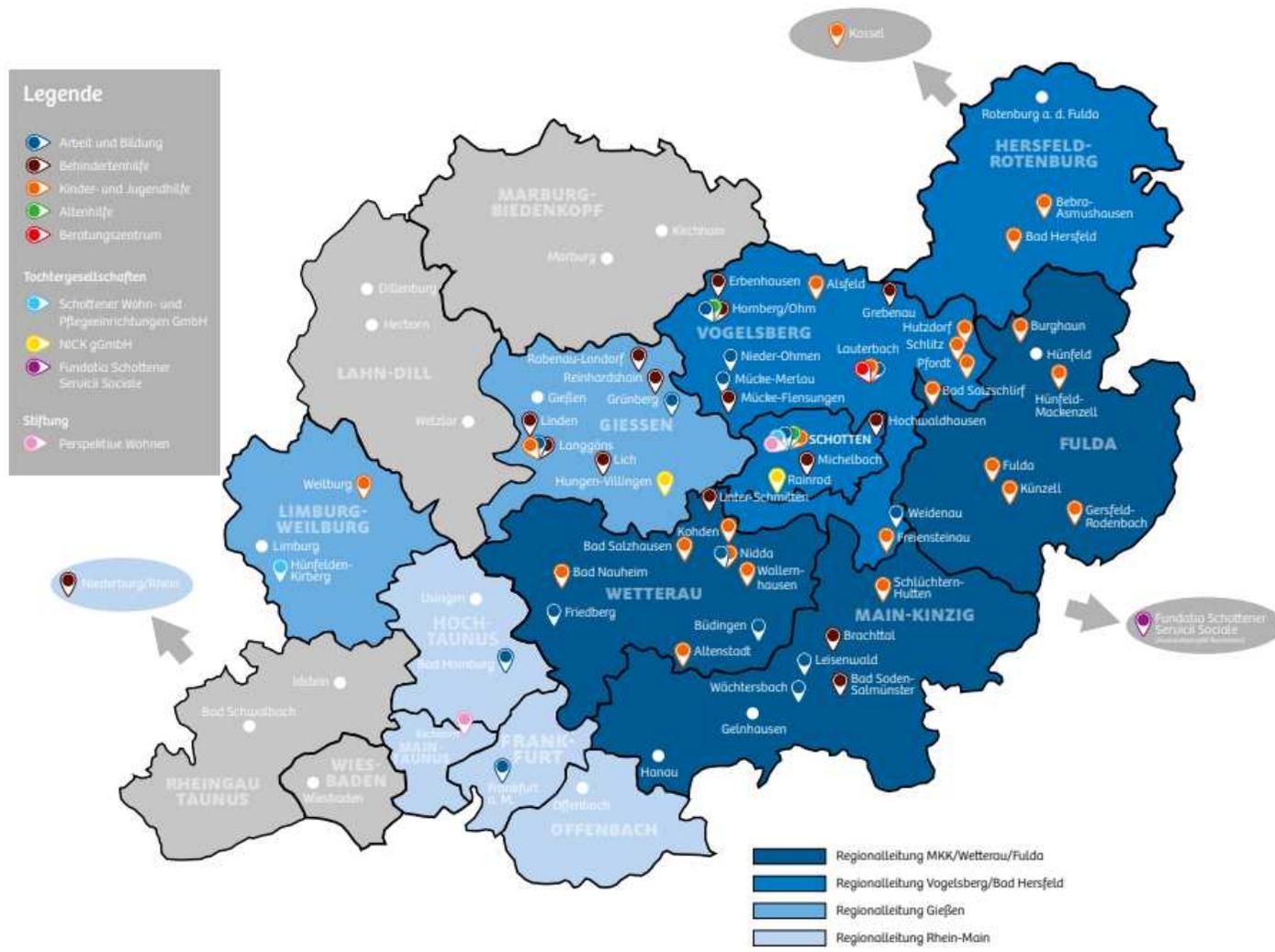
Diplom Betriebswirt

Geschäftsführender Gesellschafter Schottener Soziale Dienste gGmbH

# Rund um das Unternehmen

- Die Schottener Soziale Dienste gGmbH ist ein privat geführtes gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen der Sozialbranche.
- Zum 01.01.2012, nach 25 Jahren sozialer Arbeit als „Gemeinnützige Schottener Reha GmbH (GSR)“, bekam das Unternehmen ein neues Erscheinungsbild und den neuen Namen „Schottener Soziale Dienste gemeinnützige GmbH“.
- Mit dieser optischen und namentlichen Modernisierung verbindet sich eine Weiterentwicklung der Unternehmenspersönlichkeit. Eine grundlegende konsequente inhaltliche Neuausrichtung für Menschen mit Benachteiligungen ist oberstes Ziel aller Angebote
- Die Schottener Soziale Dienste gGmbH ist vollumfänglicher Anbieter der Gesetzesbereiche Teilhabe (SGB IX), der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), des Bereichs Arbeit & Bildung (SGB II, SGB III, SGB XII) sowie in ihren Teilen im Bereich SGB V und SGB XI.
- Wir begleiten mehr als 2.000 Klienten (davon 64 intensivpädagogisch) mit ca. 1500 hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen an mehr als 80 Standorten

# Standorte über 80 Einrichtungen in Hessen, sogar in Rheinland-Pfalz!





# SCHOTTENER

SOZIALE DIENSTE GGMBH



## Unsere „Marken“



## Der Konzern



# ...der Weg aus dem Vogelsberg in den Taunus...

- Anfrage des Vereins Ökumenische Wohnhilfe im November 2018
- Alternativen: 1. Unterstützung zum Weiterbestehen des Vereins  
2. Übernahme des Vereins
- ÖWH hatte Mitarbeitern gekündigt auf Grund fehlender Finanzkraft und unsicherer Zukunftsprognose



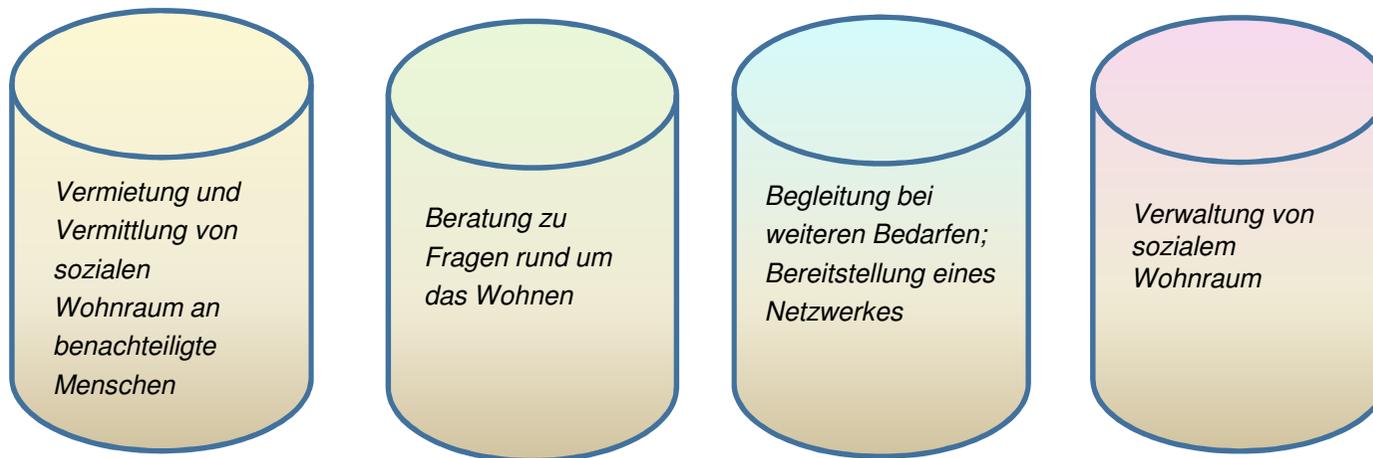
**Entscheidung: Übernahme des Geschäftsbetriebes des Vereins**

- **Die Stiftung hat ihre Arbeit am 01.07.2019 aufgenommen**
- **Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts**
- **Stiftungsgründer: Silke Becker, Christof Schaefers und Schottener Soziale Dienste gGmbH**
- **Gemeinnützige Stiftung – Anerkennung gemäß § 53 AO**
- **Stiftungskapital: Grundkapital sowie Immobilien**
- **Büro in Eschborn eröffnet**

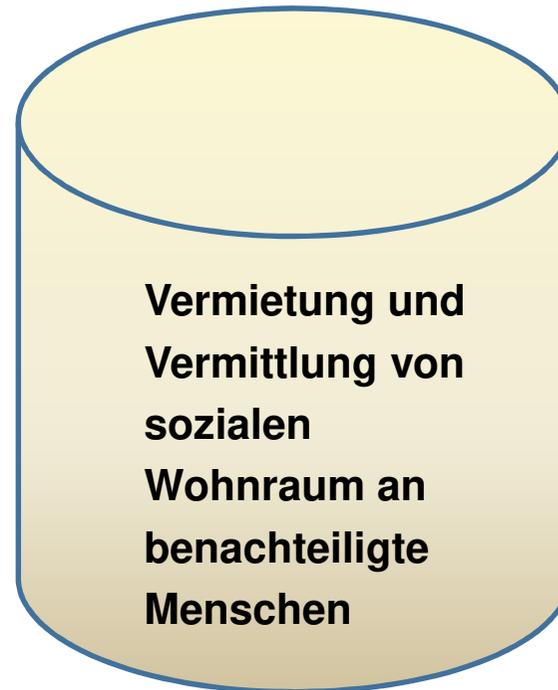


# Stiftung Perspektive Wohnen Vier-Säulen-Konzept....

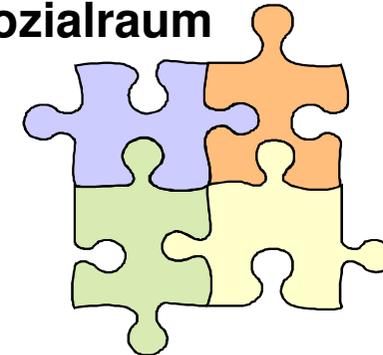
*...ganzheitlichen Unterstützung  
rund um das Wohnen*



# Stiftung Perspektive Wohnen Säule 1



- ✚ **Akquise von bezahlbarem Wohnraum**
- ✚ **Anschaffung eigener Immobilien**
- ✚ **Anmietung von Wohnraum zur Untervermietung – Übernahme des Vermieterisikos**
- ✚ **Untervermietung an benachteiligte Menschen**
- ✚ **Partner für Kommunen, Landkreise und andere Institutionen oder Personen, die soziale Verantwortung im Sozialraum übernehmen wollen**



# Stiftung Perspektive Wohnen

## Säule 2



- ✚ **Beratung und Unterstützung zur Beschaffung eines Wohnberechtigungsscheines**
- ✚ **Beratung und Unterstützung zum Erhalt der Grundsicherung**
- ✚ **Ansprechpartner für Vermieter**
- ✚ **Ansprechpartner für Untermieter**

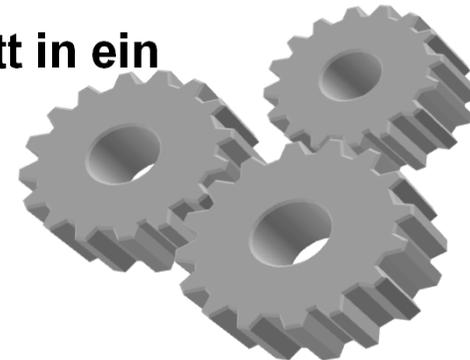


# Stiftung Perspektive Wohnen

## Säule 3



- ✚ **Bereitstellung eines Netzwerk weiterführender Angebote im Sozialraum**
- ✚ **Gewinnung von Kooperationspartnern**
- ✚ **Sozialraumarbeit – Einbindung aller Akteure vor Ort**
- ✚ **Stiftung Perspektive Wohnen als Sprungbrett in ein selbständiges Leben**



# Stiftung Perspektive Wohnen

## Säule 4



- ✚ **Organisation der Verwaltung von sozialem Wohnraum**
- ✚ **Unterstützung bei Hilfebedarfen wie z.B. „Aufgaben als Mieter“**
- ✚ **Unterstützung bei Planung von Renovierung, Umzug, etc.**
- ✚ **Ansprechpartner für Vermieter, Kommunen, Landkreis, etc.**
- ✚ **Neue Wohnprojekte – eigene und in Kooperation**



- Warteliste im Main-Taunus-Kreis und Hochtaunuskreis mit mehr als 500 Personen
- Wöchentlich offene Sprechstunde in Eschborn
- Klientel: Alleinerziehende Mütter (oft aus gewaltsamer Beziehung ausgebrochen); Migranten mit Großfamilien (z.B. mit 6 Kindern) die in 2-Zimmer-Wohnungen auf wenigen m<sup>2</sup> leben; Migranten, die seit Jahren in Gemeinschaftsunterkünften leben
- Verstärkte Wohnungssuche im MTK und Taunus



- Bekanntmachen der Arbeit der Stiftung in Kommunen, Landkreis und Gremien
- Verstärkte Wohnungssuche
- Netzwerkaufbau
- Anträge auf institutionelle Förderung gestellt
- Überprüfung der Fördermittelmöglichkeiten auf Landes-, Bundes-
- Spendenakquise



- Generierung langfristiger Mietverträge oder Eigentum
- Projekte, z.B. Haus mit Wohnungen für alleinerziehende Mütter
- Projekte als Partner von Kommunen
- Projekte als Partner von Wohnungsbaugesellschaften
- Projekte als Partner von Bauträgern
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Konzeptes der Stiftung
- Ausweitung in andere Landkreise von Hessen



**Gemeinsam mit Ihnen übernehmen wir soziale  
Verantwortung und stellen uns einem  
gesellschaftlichen Problem**





**Kartenverkauf und Besucherzahlen Waldschwimmbad in der Saison 2020**  
**(Zwischenstand 24.08.2020)**

**1. Kartenverkauf:**

<b>Einzelkarten:</b>	<b>7762</b>
Online:	5134
Eigenverkauf:	2628
<b>Dauerkarten:</b>	<b>641</b>
Online:	360
Eigenverkauf	281

**2. Besucherzahlen**

<b>Besuche 2020:</b>	<b>17.997</b>
Juli (ab 06.07.):	8205
August:	9792